ausgezeichnet sind; VII. Drogen, welche ätherische Oele enthalten; VIII. Drogen, welche Harze enthalten; IX. Drogen, werthvoll durch ihren Gehalt an Kohlenhydraten; X. Drogen, welche durch keine ihnen eigenthümliche Stoffe ausgezeichnet, äusserlich zur Anwendung kommen; XI. Drogen, welche durch einen hohen Gehalt an anorganischen Bestandtheilen (kohlensaurer und phosphorsaurer Kalk) ausgezeichnet sind. — Jede Classe zerfällt wieder in Ordnungen, Unterordnungen und Gruppen, bei deren Aufstellung Verf. zunächst an chemische, in zweiter Linie erst an botanische und zoologische Thatsachen angeknüpft hat. Zur Einreihung der phanerogamischen Stammpflanzen in die Familien wurde der „Syllabus der Vorlesungen über Phanerogamenkunde“ von Dr. A. W. Eichler, zur Classification der Stammthiere der animalischen Drogen das Werk von Claus benutzt; für die Formeln der chemischen Stoffe wurde C = 12 angenommen. —

So neu und eigenthümlich uns auch diese Eintheilung der Drogen erscheinen mag, deren Durchführung auf mancherlei, vom Verf. selbst anerkannte Schwierigkeiten stossen wird, so halten wir diese Uebersicht dennoch für eine sehr verdienstvolle Arbeit, welche gewiss vielfach anregend wirken und zum Nachschlagen und Repetiren von Nutzen sein wird. —

Geisa, im Juni 1877.

A. Geheeb.

Der Kohle-Druck und dessen Anwendung beim Vergrösserungs-Verfahren. Nebst einer Notiz über Photomikrographie von Dr. Paul E. Liesegang. Fünfte Auflage. Düsseldorf.

Ein Beweis für die Zweckmässigkeit des Werkes ist schon der, dass dasselbe bereits in fünfter Auflage vorliegt. Der Kohle-Druck hat sich neben dem Chlorsilberdruck, trotzdem er verhältnissmässig viel jünger ist, schon ziemlich bedeutend Terrain erobert, wenn er auch noch lange nicht so einfach zu handhaben ist wie dieser. Da der Kohlenstoff einer der beständigsten Körper ist, welchen wir kennen, so werden auch die durch denselben erzeugten Bilder unbegrenzt lange haltbar sein.

Jedem, der sich mit diesem zukunftsreichen Verfahren bekannt machen will, ist das vorliegende Buch nur zu empfehlen.

Dresden.

Dr. E. Geissler.